RESTAURATIONSBERICHT

Büssing BS 16 Baujahr Sept. 1968

Abenteuerliche Restauration meines abgebildeten Büssing BS 16

Dieses Foto stammte noch von
von dem Vorbesitzer des Fahrzeuges,
Herrn Otto Walz, aus Nürtingen
und wurde sicherlich zwischen
1968 und 1985 aufgenommen.

Restaurationsbericht

BÜSSING BS 16

Im Jahr 2001 kaufte ich von einem Kipper-Spediteur aus Bochum oben abgebildeten Büssing mit einem Theurer 3 achsigen luftgefederten Anhänger.
Da ich seit Jahren ein begeisterter Büssing Fan bin und das Fahrzeug mir noch sehr gut erhalten vorkam, war ich der Ansicht hier einen guten Fang zu machen. Ich bezahlte das Fahrzeug in bar und der Bochumer Spediteur, hatte bereits vorher die Batterien nachgeladen, so dass der Motor auch nach dem 1. Starten sofort ansprang. Die Bremsen hingen noch etwas fest, aber das bekamen wir auch schnellstens geregelt. Nummernschilder drauf, Anhänger angehängt und ab ging die abendliche Fahrt im Hauptberufsverkehr mitten durchs Ruhrgebiet. Beim ersten Betätigen der Motorbremse mitten im Tunnel auf der B 1 fing das erste Problem schon an, die Drosselklappe hing fest und der Auspuff qualmte schwarz, sodass schon fast das ganze Tunnel voller Ruß war.

Da ich dieses Problem nach noch aus meiner aktiven Fernfahrerzeit kannte, wusste ich mir auch gleich zu helfen. Warndreiecke und Warnlampen raus und mit ein wenig Draht und einer Beißzange war das Problem schnellstens beseitigt. Ab sofort ohne Motorbremse nach Hause fahren, war jetzt die Devise.

Als mein Büssing sich wieder einmal eingelaufen hatte, schließlich hatte er ja mehr als 8 Jahre auf einem Platz gestanden lief er erstaunlich gut und machte bis in den Westerwald nicht mehr die geringsten Probleme. Im Gegenteil, da er ja noch keinen Begrenzer hatte, konnte ich locker mit 90 km/h an den anderen Fernzügen vorbei fahren. Die Kollegen haben vielleicht gestaunt, als Sie im Rückspiegel das alte Auto auf der Überholspur sahen. In mir kamen wieder die guten alten Zeiten auf, als ich mit dem Unterflur auf der Autobahn unterwegs war, denn den Büssing muß man mit dem unsynchronisierten Getriebe schalten können.

Restaurationsbericht

Auf dem Foto sieht er noch ganz gut aus.

Das Fahrerhaus des Fahrzeuges war leider total durchgerostet, teilweise konnte man schon mit dem Zeigefinger, Löcher durch die Blechbeplankung stoßen.
Also stand uns sehr viel Arbeit bevor und die Schwierigkeit bestand darin, die richtigen Fachleute für derartige Arbeiten zu finden.
Leider ging jedoch der Weg in die falsche Richtung.

Dieses Foto entstand an einem Samstag-nachmittag im Mai 2001, nachdem ich den Zug, mehrere Stunden gewaschen und poliert hatte. Aber leider mussten wir ihn trotzdem total demontieren !

Aller Anfang ist schwer !!

Das sah gar nicht mehr so gut aus !

Innen sah er auch nicht besser aus.

Hier war guter Rat teuer !!!

Gestrahlt und lackiert

Auf dem Weg nach Hause

mit dem Tieflader.

Der ehemalige Rostklumpen in neuer Pracht.

Oh Gott, das Fahrerhaus ???

Das Führerhaus war unser größtes Sorgenkind. Leider war alles durchgerostet und nur von einem Fachbetrieb wieder in den Originalzustand zu bringen. Nur durch die Hilfe der Fa. Welsch in Mayen erstrahlt es heute wieder in neuem Glanz.
Armer Büssing ob du noch einmal jemals auf die Straße darfst ???

Wunschdenken oder Realität

Nach 2 Jahren Arbeit war er dann soweit, leider hatte ich nur sehr wenig Zeit, um mich um das gute Stück zu kümmern, da das meiste leider immer nach Feierabend gemacht werden mußte. Mit der Hilfe meiner Mitarbeiter war das unmögliche doch endlich Realität geworden?

Erste Probefahrt !!

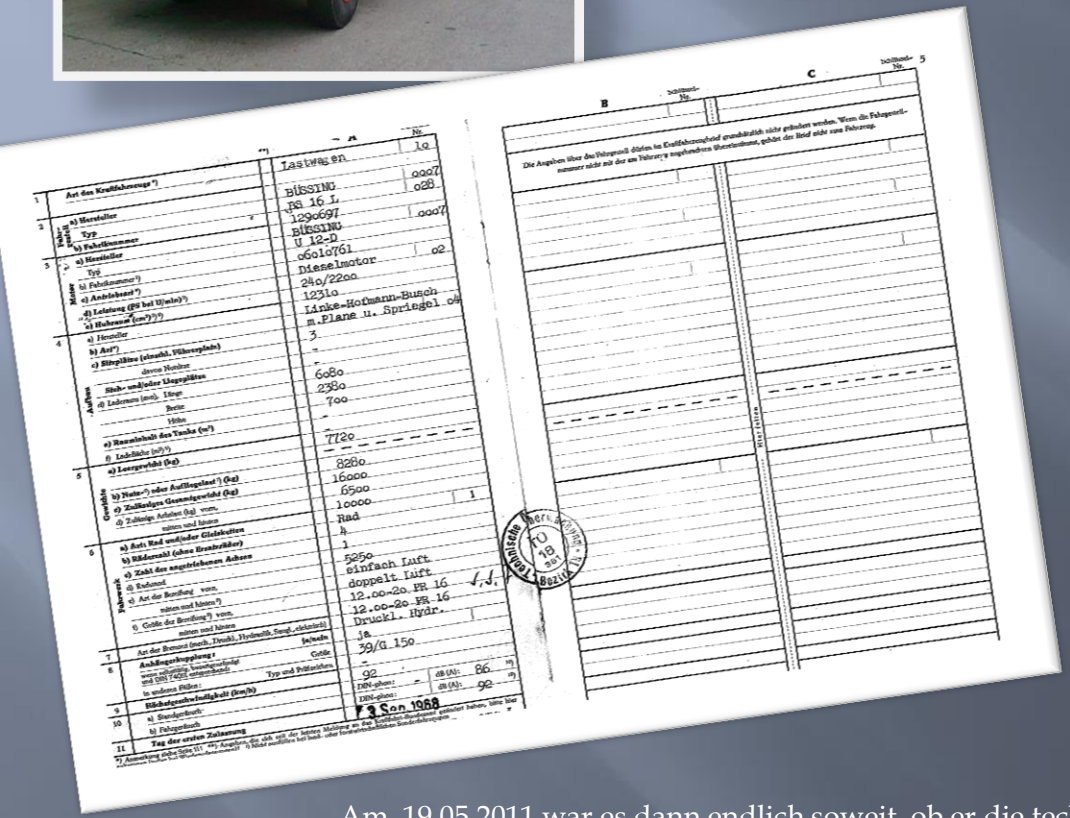
Die 1. Probefahrt am 07. April 2011

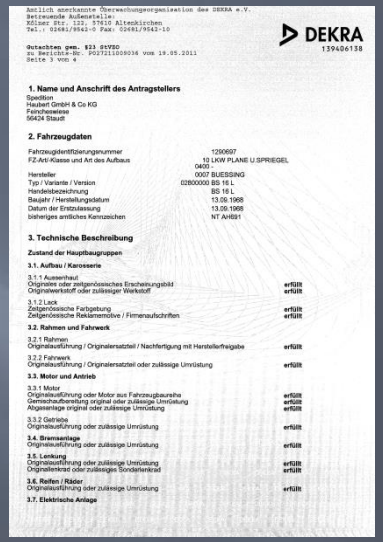
Öl gewechselt, Wasser aufgefüllt und langsam die Maschine angelassen. Motor läuft, Rote Nummern drauf, und einige Runden durchs Industriegebiet.

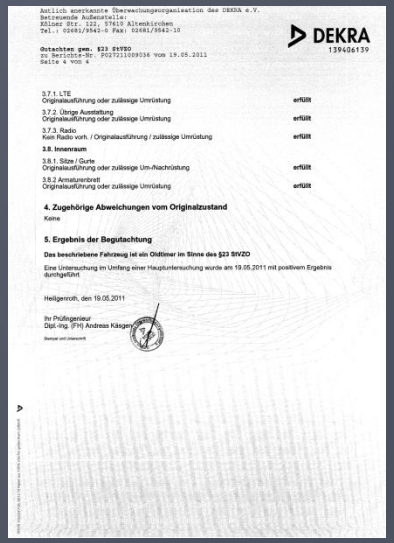
Alles gut überstanden !!!!!

Ob der TÜV uns scheidet ?

technische Überprüfung durch die Dekra !







Am 19.05.2011 war es dann endlich soweit, ob er die technische Abnahme besteht ?
Normalerweise durfte nichts schief gehen, denn alle technischen Teile wurden erneuert.
Gott sei Dank, alles bestens bestanden, mängelfreie Abnahme.

Der Opa mit seinen Enkeln

MAN TGX, BÜSSING BS 16 u. Volvo FH

Eine Ausfahrt durch Montabaur

Im Hintergrund das Schloß

Hier mußte er schon wieder arbeiten !!!!!!

TGA mit Büssing Schriftzug und Oldi

Spedition Haubert & Sohn KG
Linienverkehr Westerwald - Berlin
BÜSSING
TIR

Danke

Ich bedanke mich bei allen Personen, die mit mir gemeinsam den Oldtimer wieder restauriert haben.

- Firma Welsch, Mayen
- Andreas Meurer
- Thomas Kopp
- Paul Bellgardt
- Dirk Kreusel
- Daniel Balling
- Firma Frank, Polch
- Rainer Runkel (SR Autoglas)
- Kerstin Pohl (Werbeservice Pohl)
- Lackierung Arthur, Staudt